

BK-Aktuell

Bezirkskammer für Land- und Forstwirtschaft
Weststeiermark



© pixabay

Österreichische Post AG
MZ 23Z043850 M
Bezirkskammer Weststeiermark
Kinoplatz 2, 8501 Lieboch
Retouren an Postfach 555, 1008 Wien

Inhalt

Seite

Vorwort Kammerobmann und Bezirksbäuerin	2
Ländliche Entwicklung	4
INVEKOS	6-7
Pflanzenbau	7-8
Bodenuntersuchungsaktion	8
Referat Direktvermarktung	10-11
AK Milch	12
BIO	12
Bäuerinnen berichten	14-17
LFI-Kursprogramm	18-20
Landjugend	21-24
Forst aktuell	24-25
Bestellformular Forstpflanzen	26

Vorwort Kammerobmann und Bezirksbäuerin



Liebe Bäuerinnen und Bauern! Geschätzte Kammermitglieder!

Die Überraschung war sehr groß, als unser Präsident ÖR Franz Titschenbacher am Beginn des Jahres bekannt gab, bei der nächsten Kammerwahl nicht mehr als Spitzenkandidat zur Verfügung zu stehen. Nach elf erfolgreichen Jahren an der Spitze der steirischen Landwirtschaftskammer will er das Präsidentenamt im März geordnet übergeben. Mit unermüdlichem Einsatz, nahezu Tag und Nacht, war ÖR Franz Titschenbacher für die steirischen Bäuerinnen und Bauern unterwegs. Dabei wurde seine ruhige, besonnene und verbindende Art sehr geschätzt. In Zusammenhängen denken und lösungsorientiert handeln sind wesentliche Bausteine seines Erfolges. Herzlichen Dank für das Gemeinsame und für das Miteinander. Die weststeirische Bauernschaft wünscht unserem scheidenden Präsidenten auf seinem weiteren Weg alles Gute, Glück, Gesundheit und Gottes Segen.

Als Nachfolger wurde Andreas Steinegger designiert. Der 54-Jährige bewirtschaftet mit seiner Familie einen Biomilch- und Forstbetrieb in der Gemeinde Niklasdorf. Als Kammerobmann von Leoben, Landeskammerrat und Mitglied des Hauptausschusses konnte er schon bisher seine Fähigkeiten unter Beweis stellen und bringt genügend Erfahrung für diese interessenspolitische Aufgabe mit. Steinegger ist verheiratet, Vater von vier Kindern und zweifacher Großvater. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit und bieten unsere Unterstützung an.

Seit September warten wir auf eine tragfähige Bundesregierung. So groß das Werben der Parteien im Vorfeld der Nationalratswahlen war, so groß war die Ernüchterung über das Budgetloch und das Scheitern der Koalitionsverhandlungen.

Auch in der Landwirtschaft stehen wichtige Entscheidungen an. Wir brauchen rasche Lösungen, um Planungssicherheit zu haben. Beispiel Schweinebranche! Gibt es keine Übergangslösung, wird im Juni 2025 das Ende der Vollspaltenböden schlagend.

Gespannt und voll Sorge muss man die noch nicht vorhandenen Vorschläge zur Budgetkonsolidierung abwarten. Will die neue Bundesregierung ausgabenseitig wirklich Milliarden einsparen, wird davon auch die heimische Land- und

Forstwirtschaft betroffen sein. Aus unserer Sicht werden einschneidende Sparmaßnahmen im landwirtschaftlichen Bereich absolut abgelehnt. Wir fordern vielmehr ein klares Bekenntnis für die Anliegen unserer bäuerlichen Familienbetriebe, um Versorgungssicherheit und Pflege der einzigartigen Kulturlandschaft Österreichs zu gewährleisten.

Die Teuerung in nahezu allen Bereichen trifft auch die Landwirtschaft. Bei ständig neuen Auflagen ist die Entscheidung, einen Betrieb aufzugeben oder weiterzuführen, oft ein schmaler Grat.

Abschließend wünsche ich uns allen, dass es bald ergiebige Niederschläge für die dringend notwendige Winter- und Frühjahrsfeuchtigkeit gibt. Für die kommenden Frühjahrsarbeiten wünsche ich gutes Gelingen, alles Gute, viel Gesundheit und Erfolg in Haus, Hof und Familie!

Ihr Kammerobmann

ÖR Werner Preßler
(Bezirk Voitsberg)

* * *



Geschätzte Bäuerinnen und Bauern, geschätzte Jugend!

Das Jahr 2025 hat begonnen und wir starten schon sehr intensiv mit unseren Planungen für das heurige Jahr.

Die erste große Veranstaltung ist der „Landesbäuerinnentag“, in Krieglach, wo wir auch 70 Jahre Steirische Bäuerinnen Arbeit feiern. Wir fahren gemeinsam mit dem Bus, wo wir durch unsere Anwesenheit unsere Wertschätzung, Gemeinschaft und Stärke zeigen. Unsere Kampagne „Plötzlich Bäuerin und jetzt“ wird weitergeführt. Wir dürfen dabei die Jugend (Landjugend), nicht außer Acht lassen und werden daher mit ihr intensiv zusammen arbeiten.

Unsere Jugendlichen studieren, sammeln im Rahmen ihrer Ausbildungen wichtige Erfahrungen im In- und Ausland sowie auf den bäuerlichen Betrieben mit verschiedenen Schwerpunkten.

Es liegt an uns, sie zu ermutigen, den eigenen Betrieb zu

übernehmen, und sich in der Öffentlichkeitsarbeit zu engagieren!

Ende des Jahres bzw. Anfang 2026 wird wieder gewählt. Wir suchen Frauen, die sich für die Funktion als Gemeindebäuerin zu Verfügung stellen, die neben der täglichen Arbeit am Hof noch zusätzlich in ihrer Freizeit die Öffentlichkeitsarbeit bestreiten. Die Gemeindebäuerin ist das Sprachrohr auf unterster Ebene, welches sie nur in Zusammenarbeit mit allen Bäuerinnen und deren Unterstützung sein kann.

Aus diesem Grund findet die nächste Gemeindebäuerinnen-Schulung unter dem Slogan „Gemeindebäuerinnen und Team Schulung“ im Mai an der LFS Grottenhof statt. Bei dieser Gelegenheit können Bäuerinnen den neuen Direktor DI Hannes Saueregger und die Schule mit ihren Schwerpunkten kennenlernen.

Gemäß unserem Motto „Nur gemeinsam sind wir stark“ haben meine Beirätinnen und ich uns sehr viel vorgenommen.

Im Namen der Bezirksbäuerinnen Angelika Wechtitsch DL, Anita Suppanschitz VO und in meinem eigenen Namen wünsche ich euch ein erfolgreiches Arbeitsjahr.

Eure Bezirksbäuerin

Andrea Simperl
(Bezirk Graz und Graz-Umgebung)

Medieninhaber: Landeskammer für Land- und Forstwirtschaft Steiermark, Hamerlinggasse 3, 8010 Graz, T 0316/8050, E office@lk-stmk.at
Herausgeber: Bezirksskammer Weststeiermark, T 03136/90919, Fax: 03136/90919-6051, E bk-weststeiermark@lk-stmk.at
Für den Inhalt verantwortlich: Ing. Michael Temmel und das Team der Bezirksskammer.
Layout: Renate Burgstaller **Druck:** Business for success **Titelbild:** pixabay

Diese Zeitung dient der Vermittlung von Nachrichten, Informationen und der Angelegenheiten der bäuerlichen Interessensvertretung an alle Mitglieder in den Bezirken Deutschlandsberg, Graz und Umgebung und Voitsberg.

Neue Ökonomieräte

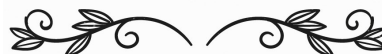
Am 13. Dezember 2024 wurde der ehrenvolle Berufstitel Ökonomierat/Ökonomierätin durch Bundesminister Norbert Totschnig verliehen. Diese Auszeichnung würdigt **besonderes Engagement und herausragende Leistungen** in der Landwirtschaft.

Die Steiermark darf sich über acht neue Ökonomieräte freuen:

- ◆ Frau Erika Güttersberger aus Murau
- ◆ Herr Josef Haas aus Hartberg
- ◆ Herr Martin Hebenstreit aus Niederwölz
- ◆ Frau **Martha Hörmann** aus Söding-St. Johann
- ◆ Frau Maria Matzhöld aus Fehring
- ◆ Frau Ursula Reiter aus Gleisdorf
- ◆ Herr Hermann Seidl aus Buch-St. Magdalena
- ◆ Frau **Anita Suppanschitz** aus Kainach bei Voitsberg



Wir gratulieren allen sehr herzlich zu dieser verdienten Auszeichnung!



Auch wenn im Text nicht explizit ausgeschrieben, beziehen sich alle personenbezogenen Formulierungen auf weibliche und männliche Personen.

Die Erstellung von Fachartikeln wird durch Fördermittel von Bund, Ländern und Europäischer Union aus der Fördermaßnahme 78-01 Land- und Forstwirtschaftliche Betriebsberatung unterstützt.

Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union



Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

WIR leben Land

Gemeinsame Agrarpolitik Österreich



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Ländliche Entwicklung

Erhöhung des Investitionszuschusses für Beregnungs- und Bewässerungseinrichtungen im Obstbau

Zur langfristigen Sicherung des steirischen Obstbaus wurde der Investitionszuschuss für die Förderung von Beregnungs- und Bewässerungseinrichtungen erhöht.

Ab dem 1. Januar 2025 werden Förderanträge für Beregnungs- und Bewässerungseinrichtungen im Obstbau mit einer Unterstützung von 65 % der Investitionskosten gefördert. Dieser Zuschuss wird zu 100 % aus Landesmitteln finanziert.

Die Erhöhung des Investitionszuschusses wird bei der Fördergenehmigung berücksichtigt und gilt sowohl für bauliche als auch für technische Investitionen in diesem Fördergegenstand.

Existenzgründungsbeihilfe

In vielen Fällen steht nun die Beantragung der zweiten Teilzahlung an. Dabei müssen alle erforderlichen Unterlagen, wie der Übergabevertrag und Nachweise über weiterführende Ausbildungen, innerhalb des Zeitraums zwischen dem dritten und vierten Jahr nach Beginn der Bewirtschaftung eingereicht werden. Besonders bedeutsam ist es, in diesem Zeitraum auch einen Bericht zur Umsetzung der Maßnahmen des Betriebskonzepts zu erstellen.

Informationen zu Förderanträgen in der DFP

Ein sehr wichtiges Tool der digitalen Förderplattform (DFP) ist das integrierte Kommunikationstool. Es dient dem Austausch zwischen den bewilligenden Stellen und den Förderwerbern. Beim Förderantrag muss eine E-Mail-Adresse hinterlegt werden. Über diese erhalten die Antragsteller Benachrichtigungen, sobald es neue Einträge zum Förderantrag gibt. Nach Erhalt der E-Mail muss das Kommunikationstool der DFP genutzt werden, um die vollständige Nachricht zu lesen und gegebenenfalls fehlende Unterlagen hochzuladen. Auch Genehmigungen oder Ablehnungen werden direkt über das System versendet und müssen in der DFP eingesehen werden.

Unterstützung dabei bieten die Investitionsberater der Bezirkskammer.

Förderanträge können nur mit gültiger ID-Austria gestellt werden!

Bei Fragen wenden Sie sich an:

Ing. Christian Stebegg

M 0664/602596-6036 **E** christian.stebegg@lk-stmk.at

Martin Sackl

M 0664/602596-6027 **E** martin.sackl@lk-stmk.at

Kinoplatz 2, 8501 Lieboch
von 8 bis 12 Uhr

Abteilung Recht Allgemeinrecht

Do., 13.3.	Do., 10.4.	Do., 8.5.	Do., 12.6.
Do., 11.9.	Do., 9.10.	Do., 13.11.	Do., 11.12.

Änderungen vorbehalten!

Steuerrecht

Mo., 10.3.	Mo., 7.4.	Mo., 5.5.	Mo., 2.6.
Mo., 1.9.	Mo., 6.10.	Mo., 3.11.	Mo., 1.12.

Änderungen vorbehalten!

Ihre Anmeldungen richten Sie bitte spätestens eine Woche vor dem Termin an die Bezirkskammer Weststeiermark,
T 03136/90919

FSME-Impfaktion



Die SVS bietet regelmäßig kostenlose FSME-Impfaktionen an. Diese finden in den Monaten Februar, März und April in ganz Österreich statt.

Haben Sie bereits einmal an der Impfaktion der SVS teilgenommen, müssen Sie sich für weitere notwendige (Auffrischungs-)Impfungen **nicht erneut anmelden**. Sie erhalten automatisch und zeitgerecht eine Einladung zum nächsten FSME-Impftermin.



Weitere **Informationen, Anmeldung**
und die genauen **Termine**
zur FSME-Impfaktion finden sie unter
svs.at/zeckenschutzimpfung



Wasserschutztag am 25. Februar 2025

um 18 Uhr

GH Kirchenwirt, 8142 Wundschuh, Hauptplatz 1

Themen:

- ◆ Nitratsituation an den GZÜV Messpegeln
- ◆ Wann ist N-Düngung für Kulturen effizient?
- ◆ Förderung der Biodiversität

Anrechnung: 3 Stunden für ÖPUL Gewässerschutzbetriebe

Kosten: Keine Kurskosten

Anmeldung unter: www.stmk.lfi.at/wasserschutztag-2025

Agrar Universal - die umfassendste Versicherung Europas

Das Wetter wird immer unberechenbarer. Jedes Jahr führen Hagel, Dürre, Frost und andere Wetterextremereignisse zu großen Schäden im Ackerbau. Bedingt durch den Klimawandel werden diese noch weiter zunehmen. Mit der **Agrar Universal** bietet die Österreichische Hagelversicherung den umfassendsten Versicherungsschutz für alle Kulturen der Hektarwerttabelle.

 Alle weitere Kulturen müssen **schriftlich** mit der gewünschten Versicherungssumme bekannt gegeben werden.

Mit der Agrar Universal Versicherung sind neben dem Risiko Hagel noch viele weitere Risiken abgesichert. Damit Sie Ihren Betrieb jetzt noch besser versichern können, hat die Österreichische Hagelversicherung ihr Versicherungsangebot aus-
geweitet. Ab dem Jahr 2025 gibt es für die Agrar Universal Versicherung die neue **Variante „Spezial“**.

Was ist in der Agrar Universal versichert?



Hagelschäden



Ertragsverluste durch Dürre



Überschwemmungsschäden



Sturm- und Schneedruckschäden



Auswuchs



Wiederanbauschäden infolge von Frost, Verschlämmung/Überschwemmung, Verwehung, tierischen Schädlingen, Trockenheit (Grünland)



Spätfrost



Kontakt:

Johann Maier
+43 664 423 90 81
maier@hagel.at



Wolfgang Weinzerl
+43 664 383 65 83
weinzerl@hagel.at

Neu ab 2025: Variante Spezial, die Variante für Betriebe in guten Ertragslagen mit tiefgründigen Böden:

- Bis zu 50 % höhere Entschädigung in der Dürreindex-Versicherung anstelle der Dürreertragsversicherung
- 50 % höhere Entschädigung bei Sturm-, Schneedruck- und Auswuchsschäden

Hektarwerttabelle

Versicherungssumme pro Hektar in Euro

Kann um bis zu 150 % erhöht werden

Getreide	Weizen, Gerste, Hafer, Roggen, Dinkel, Triticale, Emmer, Einkorn, Menggetreide, Wicken-Getreidegemenge, Erbsen-Getreidegemenge, Ackerbohnen-Getreidegemenge	870,-
Mais	Körner-, Silo-, Grün-, Saat-, Gries- und Popcornmais	1.300,-
	Kartoffel, Topinambur	2.900,-
Hackfrüchte	Kren	9.000,-
	Zucker- und Futterrüben	2.350,-
Ölkürbis		1.450,-
Öl- und Eiweißpflanzen	Sojabohne, Körnererbsen, Sonnenblume, Ackerbohne, Körnererbse, Platterbse, Ackerlupine, Öl- und Faserlein, Wicke, Rübsen, Senfsamen, Örtretich, Linsen, Kichererbse	720,-
Alternativpflanzen	Hirse, Öldistel, Mohnsamen, Kümmel, Hanf, Grassamen, Heil- und Gewürzpflanzen, Leindotter, Amarant, Quinoa, Energiegras, Miscanthus, Durchwachsene Silphie, Sudangras, Sorghum, Kleesamen, Buchweizen, Phacelia	1.100,-
Weintrauben		3.200,-

optional versicherbar:

Grünland	Mähwiese/-weide mit zwei oder mehr Nutzungen, optional: Dauerweide	440,- je Schnitt
Ackerfutter	Klee, Klee gras, Luzerne, Futtergräser, Wechselwiese, Ackerweide, sonstiges Feldfutter	
Feldgemüse	Kulturen mit Versicherungssumme laut Antrag	



Die **Antragsfrist** für die Dürreindex-Versicherung und die Agrar Universal Versicherung endet am **31. März!** Falls sich nach dem Anbau der Frühjahrskulturen noch etwas an den bereits bei der **AMA** gemeldeten Flächen ändert, ist dies bei der AMA als auch bei der **Österreichischen Hagelversicherung** zu melden.



Die Prämie wird zu **55 Prozent von Bund und Ländern gefördert**. Landwirte bezahlen nur 45 Prozent der Prämie, so bleibt die Versicherung auch für jeden Betrieb leistbar. Die Abwicklung der Prämienförderung erfolgt durch die Österreichische Hagelversicherung.

HV
ÖSTERREICHISCHE
HAGELVERSICHERUNG

INVEKOS

Mehrfachantrag 2025 - Was ist zu beachten?

Fristen & Termine

Die MFA 2025 Abgabe läuft bereits seit November 2024 und viele Betriebe haben Ihren Antrag bereits eingereicht. Die Antragsfrist endet am **Dienstag, 15. April 2025**. Es gibt keine Nachfrist. Wir bitten alle noch offenen Betriebe pünktlich zu Ihrem zugeteilten Termin zu kommen oder rechtzeitig eine Terminverschiebung zu vereinbaren (T 03136/90919).

Im Folgenden eine Übersicht über die wichtigsten Fristen betreffend MFA und Weiterbildungen:

FRISTENDE	BEANTRAGUNGEN / WEITERBILDUNG
Bis 15.4.2025	<ul style="list-style-type: none"> MFA 2025 Abgabe inkl. Antrag auf Direktzahlungen, Top-up Junglandwirte und Ausgleichszulage <ul style="list-style-type: none"> * Lage, Ausmaß, Nutzung der Flächen und LSE inklusive diverser Codes * Tierliste und etwaige Beilagen zu Weide-/Stallhaltung/Gefährdete Rassen * Referenzänderungsantrag Antrag auf Kartierung neuer Flächen für bestehende Naturschutz Betriebe für den MFA 2026 beim Land Steiermark (Abteilung 13)
Bis 15.7.2025	<ul style="list-style-type: none"> Almauftriebsliste (als Beilage zum MFA) <ul style="list-style-type: none"> * Innerhalb von 14 Tagen nach dem Almauftrieb (spätestens am 29.7.): Alm-/Weidemeldung Rinder (über eAma RinderNet) * Innerhalb von 7 Tagen nach dem Almauftrieb: Beantragung von Schafen, Ziegen, Equiden und Neuweltkamelen (spätestens am 15.7. in der MFA Beilage Auftriebsliste) ÖPUL-Weiterbildung*: <ul style="list-style-type: none"> * 4 h für „Zuschlag Almweideplan“
Bis 31.8.2025	<ul style="list-style-type: none"> Korrektur/Nachtrag Zwischenfrucht-Begrünungen Varianten 1 bis 3
Bis 30.9.2025	<ul style="list-style-type: none"> Korrektur/Nachtrag Zwischenfrucht-Begrünungen Varianten 4 bis 7
Bis 30.11.2025	<ul style="list-style-type: none"> Bodennah ausgebrachte beziehungsweise separierte Güllemenge
Bis 31.12.2025	<ul style="list-style-type: none"> ÖPUL-Weiterbildungen*: <ul style="list-style-type: none"> * 3 h UBB+BIO Betriebe (Biodiversität DIV) * 5 h BIO * 3 h Einschränkung ertragssteigernde Betriebsmittel (EEB) * 5 h Humuserhalt (HBG) * 4 h Naturschutz Alm (NATALM) ÖPUL-Einstieg für einjährige Maßnahmen und Zuschläge für den MFA 2026
Bis 31.12.2026	<ul style="list-style-type: none"> ÖPUL-Weiterbildung*: <ul style="list-style-type: none"> * 10 h Vorbeugender Grundwasserschutz (GWA)

* Anmeldung und Kursübersicht für ÖPUL-Weiterbildungen unter www.stmk.lfi.at oder unter 0316/ 8050-1305

Eigenkontrolle Mehrfachantrag / Korrekturen

Bitte prüfen Sie die nach der Antragserfassung die ausgehändigten MFA-Bestandteile wie MFA-Angaben, Feldstücksliste oder Tierliste auf ihre Vollständigkeit und Richtigkeit. Es sind alle Flächen zu beantragen, die mit Stichtag 1. April 2025 in der Verfügungsgewalt sind. Bei der Tierliste und ggf. Weideliste gilt ebenso der 1. April als Stichtag.

Flächenausweitungen oder das Nachtragen von ÖPUL-Codes sind **nach dem 15.4. nicht mehr möglich**. Verringerung der Fläche aufgrund geänderter Umstände oder Änderungen in den Nutzungsarten sind jedoch nach Fristende noch möglich und müssen ehestmöglich mittels Korrektur gemeldet werden. Ein fehlerfreier Mehrfachantrag ist die Voraussetzung für den Erhalt der Leistungsabgeltungen in voller Höhe. Die Verantwortung über die erfassten flächen- und tierbezogenen Daten im Mehrfachantrag obliegt ausschließlich dem Antragsteller.

Bitte vereinbaren Sie vorab telefonisch einen Termin, wenn Sie unsere Hilfestellung bei einer Korrektur wünschen.

Mag. Daniela Feiertag

Invekos Hotline T 03136/90919-6083

INVEKOS/Pflanzenbau

Dauergrünlandwerdung und Ackerstatuserhalt

Ackerflächen, die bereits fünf Jahre hindurch mit Ackerfutter (Kleegras, Wechselwiese, Grünbrache, Futtergräser oder Sonst. Feldfutter) genutzt wurden, werden zu Dauergrünland. Damit derartige Flächen nicht zu Dauergrünland werden, muss auf den betreffenden Flächen spätestens im sechsten Jahr eine Fruchtfolgemaßnahme gesetzt werden. Durchgeführte Fruchtfolgemaßnahmen sind zu dokumentieren und die entsprechenden Unterlagen aufzubewahren, z.B. Saatgutrechnung, Saatgutmenge, betroffenes Feldstück (Schlag), eingesäte Kultur, angewandte Sätechnik, gegebenenfalls Rechnung (mit Angabe der bearbeiteten Feldstücke und Fläche), Datum der Einsaat. Die Aussaat (Reinsaat Klee oder Nachsaat Gräser) muss bis spätestens am 15. Mai erfolgen, um als Fruchtfolge anerkannt zu werden.

Mögliche Fruchtfolgemaßnahmen:

- Anbau einer Ackerkultur (z.B. Mais oder Getreide)
- Anbau einer Leguminose in Reinsaat als „Klee“ oder „Luzerne“
- Anbau von Klee oder Luzerne in Reinsaat mit einer Aussaatmenge von mindestens 20 kg/ha, die zu einem Kleegrasbestand (Grasanteil > 10 % und < 40 %) führt – Beantragung als Kleegras mit Code LRS (LRS = LeguminosenReinsaat)
- Nachsaat mit mindestens 2 Grasarten mit einer Aussaatmenge von mindestens 20 kg/ha - Beantragung der entsprechenden Ackerfutter-Schlagnutzungsart und dem Code NSG (NSG = NachSaatGräser)

Hemmung der Dauergrünlandwerdung

Diverse Codes (z.B. für Naturschutz oder Biodiversität) auf Brachen und Ackerfutterflächen hemmen die Dauergrünlandwerdung für die Dauer ihrer Beantragung. Nach Beendigung der Maßnahme werden jene Jahre, die vor Verpflichtungsbeginn bereits als Ackerfutter bzw. Grünbrache ohne Hemmung beantragt wurden, bei der Zählung als Ackerfutter berücksichtigt.

Grünlandumbruch

Nach der Feldstücknutzungsart Grünland kann der Ackerstatus am Feldstück nur durch eine Ackerkultur (z.B. Getreide) oder eine deklarierte Gräser-Vermehrungsfläche mit dem Code SG aktiviert werden. Die Beantragung einer Ackerfalternutzung (z.B. Wechselwiese) oder einer Hemmung mit Code (z.B. Grünbrache DIV) nach Dauergrünland ist nicht möglich.

Ackerstatuserhalt durch Reinsaat oder doch lieber Grünlandwerdung?

Grundsätzlich stellt sich die Frage, ob eine Nutzung mit typischen Ackerkulturen in den nächsten 5 bis 10 Jahren angestrebt wird. Sollte das nicht der Fall sein, wäre der dauerhafte Aufwand für den Ackerstatuserhalt wohl unverhältnismäßig zum Nutzen.

Bei Pachtflächen, die eventuell auch mit Ackerstatus wieder zurückübergeben werden müssen, kann der Erhalt des Ackerstatus trotzdem notwendig sein.

Möchte man nun seinen Ackerstatus erhalten und keine klassische Ackerkultur (Mais, Getreide, etc.) dazu anbauen, steht man nun vor der Entscheidung zwischen den Maßnahmen Reinsaat von Klee/Luzerne oder der Nachsaat Gräser. Dabei sollten folgende Punkte in die Entscheidungsfindung einfließen:

- Bei der Nachsaat Gräser sollte die anschließende Düngungsintensität auch mitgedacht werden. Zur Nachsaat eignet sich Englisches Raygras und Knautgras. Auch Wiesenrispe wäre geeignet. Zwei Grasarten müssen jedenfalls ausgebracht werden. Besonders Engl. Raygras und Wiesenrispe verlangen jedoch auch eine intensive Düngung. Wer das nicht sicherstellen kann, sollte diese Variante lieber nicht wählen.
- Auf extensiven Flächen oder bei Betrieben, deren Stickstoffsaldo ohnehin deutlich negativ ist, wäre die Maßnahme Leguminosen Reinsaat zu empfehlen. Der erhöhte Anteil an Leguminosen im Bestand sorgt somit für mehr Bindung von Luftstickstoff durch die Knöllchenbakterien.

Der optimale Zeitpunkt für die Einsaat der Leguminosen Reinsaat bzw. Nachsaat Gräser wäre Mitte/Ende August bis Anfang September. Danach ist eine Einsaat nicht mehr zu empfehlen, da die Keimlinge sehr frostempfindlich sind. Alternativ dazu wäre auch eine Einsaat im Frühjahr möglich, sobald keine Fröste mehr erwartet werden und die Böden hinreichend erwärmt sind.

Die Aussaatmenge muss bei beiden Maßnahmen mindestens 20 kg/ha betragen. Bei der Leguminosen Reinsaat sollte die Saatgutmenge jedenfalls so gewählt werden, dass der Bestand einen Klee- bzw. Luzerneanteil von > 60 % erreicht. Damit ein solcher Anteil erreicht werden kann, ist es notwendig vorher Lücken im Bestand zu schaffen. Das kann durch kräftiges Striegeln gelingen, damit der Konkurrenzdruck der Altnarbe nicht zu groß ist. Um ein Austrocknen der Samen zu verhindern, ist ein Anwalzen nach der Saat für einen guten Bodenschluss notwendig. Die sichere Variante ist jedenfalls ein Umbruch mit Pflug oder Umkehrfräse zur Saatbettbereitung.

Die Entscheidung für den Ackerstatuserhalt durch Reinsaat oder eine mögliche Grünlandwerdung ist von verschiedenen Faktoren abhängig und sollte sorgfältig abgewogen werden, um langfristig die betrieblichen bzw. standortbedingten Voraussetzungen bestmöglich zu nutzen.

DI Lisa Pfeiffer und Christoph Neubauer, BSc



Beispiel Rekultivierung durch intensives Striegeln vs. Pflug und Saatbettbereitung. In vielen Praxisbeispielen hat sich im Frühjahr die Neuanlage besser bewährt, die Striegelvariante kann am ehesten Ende August zum Erfolg führen. © Wolfgang Angeringer

Bodenuntersuchungsaktion Frühjahr 2025

Wer an der ÖPUL-Maßnahme „**Humuserhalt und Bodenschutz auf umbruchsfähigem Grünland**“ (HBG) teilnimmt, muss unter anderem die folgende Verpflichtung einhalten:

„Pro angefangene 5 ha förderfähige Grünlandfläche gemäß Mehrfachantrag 2025 ist **bis 31.12.2025 mindestens eine Bodenprobe** nach den Normen entsprechend den Richtlinien für sachgerechte Düngung oder der EUF-Methode hinsichtlich des pH-Wertes sowie des Phosphor- und Kalium-Gehaltes und des Humusgehaltes zu ziehen und von einem akkreditierten Labor zu untersuchen.“

Auch Betriebe, die an der ÖPUL-Maßnahme **Vorbeugender Grundwasserschutz – Acker (VBG)** teilnehmen, haben verpflichtend Bodenuntersuchungen durchzuführen:

„Bis spätestens am 31. Dezember 2026 ist pro angefangene 5 Hektar Ackerfläche in der Gebietskulisse mindestens eine Bodenprobe zu ziehen.“

Flächenbasis für die Anzahl der Bodenproben ist beim VBG der Mehrfachantrag 2026.

Notwendige Parameter je nach ÖPUL-Maßnahme:

Humuserhalt und Bodenschutz auf umbruchsfähigem Grünland (HBG)	Vorbeugender Grundwasserschutz - Acker (VBG)
pH-Wert Phosphor Kalium Humus	pH-Wert Phosphor Kalium Humus nachlieferbarer Stickstoff oder mineralischer Stickstoff

Die Bodenuntersuchungsaktion der LK Steiermark findet im Jahr 2025 in den Bezirken Weiz, Hartberg-Fürstenfeld, Südoststeiermark und Leibnitz statt.

Betriebe in anderen Bezirken können jedoch auch den Aktionspreis erhalten, müssen sich aber selbst um die Anlieferung der Proben an das Bodenlabor kümmern.

Außerdem können Bodenproben für die Aktion von 10.3.2025 bis 25.4.2025 während der Öffnungszeiten in der Bezirksskammer Weststeiermark abgegeben werden. Diese werden dann gesammelt an das Bodenlabor geliefert.

Wenn Sie Fragen zur Abwicklung haben, wenden Sie sich bitte an die Bezirksskammer (T 03136/90919), für fachliche Informationen stehen die Mitarbeiter der LK Steiermark (Christian Werni, T 0316/8050-1315 / Heinrich Holzner, T 0316/8050-1348 / Wolfgang Angeringer, T 0316/8050-4719) und für die VBG-Teilnehmer:innen die Mitarbeiter:innen des Referats Landwirtschaft und Umwelt zur Verfügung.



Kwizda MAIS PACK

**FLÜSSIG.
FLEXIBEL.
WIRKSAM.**

Gegen alle Unkräuter, auch Winde und Distel, sowie Ungräser besonders wirksam.

**Lange Bodenwirkung
durch Zusatz von 1 L Spectrum/ha.**

AKTION IM MAIS 2025

Beim Kauf von:
2 x Kwizda Maispack (je 5 ha) oder 1 x Omega Gold Pack (5 ha) + 20 l Wuxal P Profi = 1 x 5 l Wuxal P Profi GRATIS
 Rechnung Kopie bis 30.6.2025 per mail an: kwizdamaispack@kwizda-agro.at

Pfl.Reg.Nr. Talismann 3767, Barracuda 3821, Mural 3776, Spectrum 2798
 Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor der Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen.

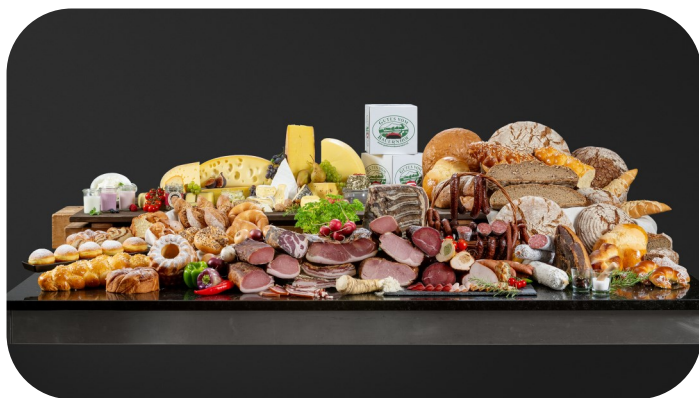
Jährlich anwendbar
TBA frei
5 ha & 2 ha Packung
GRATIS

Referat Direktvermarktung

Steirische Spezialitätenprämierung 2025

Die steirischen Brot- und Backwaren, Fleischspezialitäten und Wurstwaren sowie Käse und Milchprodukte stehen im Frühjahr 2025 bei der Steirischen Spezialitätenprämierung wieder auf dem Prüfstand. Bei der Urkundenverleihung werden die Sieger:innen geehrt und das handwerkliche Können der Direktvermarktungsbetriebe gefeiert.

Mit der Prämierungsteilnahme bietet sich die ideale Möglichkeit einer Evaluierung der Produktqualität. Die Fachjury bewertet objektiv nach einem standardisierten Beurteilungsschema. Die errungenen Auszeichnungen dienen als erstklassige Vermarktungshilfe.



© Stefan Kristoferitsch

Abgabe der Proben in der Bezirkshammer von 8 bis 9 Uhr:
Fleischprodukte und Wurstwaren:

Donnerstag, 24. April 2025

Hefeteig- und Fettbackwaren, Früchte- und Kletzenbrot:

Dienstag, 29. April 2025

Käse und Milchprodukte, Brote und Sonderbrote:

Dienstag, 13. Mai 2025

Urkundenverleihung: **Dienstag, 24. Juni 2025**

Informationen: Referat Direktvermarktung, T 0316/8050-1374, E direktvermarktung@lk-stmk.at

- ⇒ Käse und Milchprodukte: Dipl.-Päd. Ing. Sabine Hörmann-Poier, M 0664/602596-5132
- ⇒ Fleischprodukte und Wurstwaren: DI Irene Strasser, M 0664/602596-6039
- ⇒ Brot und Backwaren: Astrid Büchler, MA, M 0664/602596-6038

LFI Bildungsprogramm - Direktvermarktung

In Kooperation mit dem LFI Steiermark hat das Referat Direktvermarktung wieder ein interessantes und umfassendes Bildungsangebot erstellt. Sämtliche Informationen zu den jeweiligen Bildungsveranstaltungen finden Sie unter folgendem Link: www.stmk.lfi.at oder unter



Ihre Anmeldung richten Sie bitte an das LFI Steiermark, T 0316/8050-1305 oder an E zentrale@lfi-steiermark.at.

Termine zum Vormerken

Webinar: Was gehört aufs Etikett? Lebensmittel- und Allergenkennzeichnung richtig gemacht!

Die richtige Kennzeichnung von verpackten Lebensmitteln ist eine Herausforderung, der sich Produzent:innen stellen müssen. Ziel der Schulung ist es, das Wissen über eine rechtlich und formal richtige Lebensmittelkennzeichnung zu vermitteln.

Zeit & Ort: Mittwoch, 5. März 2025, 13 bis 16 Uhr,
zu Hause am PC - Online via Zoom

Hygiene und Allergenkennzeichnung für Feste und ähnliche ortsveränderliche Veranstaltungen

In der Planung und Organisation von Festen muss auf die richtige Hygiene und Lebensmittelkennzeichnung geachtet werden. Diese Schulung unterstützt Sie dabei, die gesetzlichen Anforderungen der Lebensmittelhygiene auf Festen und ähnlichen ortsveränderlichen Veranstaltungen zu erfüllen und die verpflichtende Allergeninformation einfach und übersichtlich umzusetzen.

Zeit & Ort: Mittwoch, 11. März 2025, 18 bis 21 Uhr,
zu Hause am PC - Online via Zoom

Beschicker:in für Bauernmarkt gesucht!

Für den **Bauernmarkt Kainbach/Hönigstal** werden Direktvermarkter:innen gesucht, die ihre Produkte immer freitags von 14 bis 17.30 Uhr verkaufen möchten.

Folgende Produktgruppen werden vorwiegend gesucht: Fisch, Geflügel, Lamm, Käse und Molkereiprodukte, Blumen, Pflanzen und Pilze.

Bei Interesse melden Sie sich gerne bei der Marktsprecherin Nicole Lindner unter **M 0664/2380859**.

Möglichkeit zur teilmobilen Schlachtung

Bis vor wenigen Jahren war eine teilmobile Schlachtung nicht möglich, da keine toten Tiere in einen Schlachtraum eingebracht werden durften. Nach einer Gesetzesänderung ist es seit 2021 möglich, max. 3 Hausrinder, 6 Hauschweine oder 3 als Haustiere gehaltene Einhufer sowie seit 2024 auch bis zu 9 Schafe bzw. Ziegen in einem Schlachtvorgang stressarm am Herkunftsbetrieb zu schlachten und anschließend zur weiteren Verarbeitung in einen Schlachthof zu bringen.



© pixabay – Marion Wellmann

Für die teilmobile Schlachtung wichtig:

- ◆ Amtlicher Tierarzt erteilt behördliche Genehmigung für Schlachtung - Unterrichtung über geplante Schlachtung mind. 3 Tage vorher
- ◆ Schriftliche Vereinbarung zwischen Schlachthof und Tierhalter
- ◆ Amtlicher Tierarzt, der die Schlachttieruntersuchung durchführt, muss auch direkt bei der Schlachtung anwesend sein
- ◆ Schlachtung wird von sachkundigen Personen durchgeführt
- ◆ Geeigneter Platz zum Fixieren, Betäuben und Ausbluten der Tiere muss vorhanden sein
- ◆ Geschlachtete und entblutete Tiere werden unter hygienischen Bedingungen rasch zum Schlachthof befördert (max. 2 Stunden)
- ◆ Schlachthof wird vorab über die Ankunft der Tiere informiert

- ◆ Übliche Begleitdokumente plus amtliche Bescheinigung über die Schlachtung am Herkunftsbetrieb müssen mitgeführt werden

Erfolgreich in die Direktvermarktung starten – mit unserer professionellen Beratung

Sie möchten Ihre hochwertigen Produkte direkt vermarkten, Ihr Betriebseinkommen steigern und sich einen sicheren Arbeitsplatz auf Ihrem Hof schaffen? Wir unterstützen Sie dabei!

Unsere Beratung hilft Ihnen, Ihre Direktvermarktung von Anfang an rechtskonform, wirtschaftlich und effizient aufzubauen. Profitieren Sie von unserem Fachwissen in folgenden Bereichen:

- ◆ Rechtliche Rahmenbedingungen – Wir klären Sie über gesetzliche Vorgaben auf und helfen Ihnen, alle Vorschriften einzuhalten.
- ◆ Hygiene, Etikettierung & Verkauf – Von der richtigen Kennzeichnung bis zur optimalen Verkaufsstrategie – wir stehen Ihnen mit wertvollen Tipps zur Seite.
- ◆ Melde-, Aufzeichnungs- & Dokumentationspflichten – Wir unterstützen Sie bei der korrekten Erfassung und Verwaltung aller relevanten Daten.



© AMA GENUSS REGION Petra Nestelbacher

Betriebscheck: Ihre individuelle Beratung – praxisnah & lösungsorientiert.

Machen Sie den ersten Schritt in eine erfolgreiche Direktvermarktung! Kontaktieren Sie uns für eine persönliche Beratung.

Kosten Betriebs-Check: 150 €

Bei Fragen zur Direktvermarktung sind wir gerne für Sie erreichbar!

Bezirke Deutschlandsberg und Voitsberg:
Bettina Schriebl, BEd, M 0664/602596-6037

Bezirke Graz und Graz-Umgebung:
DI Irene Strasser, M 0664/602596-6039

AK Milch

Solide Kennzahlen für fundierte Entscheidungen

Seit über 20 Jahren bieten die Arbeitskreise Milchproduktion den Mitgliedern wertvolle Daten und Kennzahlen, die helfen, die Wirtschaftlichkeit der Milchproduktion zu verbessern. Arbeitskreisberater:innen unterstützen und zeigen Stärken und Potenziale auf.

Betriebszweigauswertung: Stärken und Potenziale des eigenen Betriebes erkennen

Jedes Arbeitskreismitglied wertet jährlich mit Hilfe der Anwendung AKM-Online den Betriebszweig Milchproduktion aus. In den Auswertungen finden Betriebsleiter:innen Antworten auf wichtige Fragen: Wie wirken sich steigende Produktionskosten auf die Wirtschaftlichkeit aus? Haben die ergriffenen Maßnahmen die gewünschten Ergebnisse erzielt? Wo liegen die Stärken und Verbesserungspotenziale? Welche Lösungsansätze gibt es?

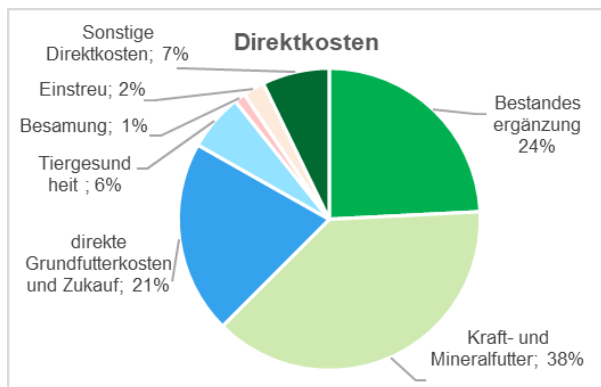


Abb. 1: Zusammensetzung der Direktkosten in der Milchproduktion

Durch die Kombination von betriebswirtschaftlichen und produktionstechnischen Kennzahlen erkennen Betriebsleiter:innen schnell ihre Stärken und Chancen. Bei Ergebnispräsentationen werden diese Kennzahlen gemeinsam besprochen und analysiert. Dies macht die Teilkostenauswertung zu einem wertvollen Werkzeug für die Betriebsentwicklung.

Welche Maßnahmen haben sich bewährt und welche nicht? Wo bestehen noch Wissenslücken? Die Diskussionen bieten wertvolle Denkanstöße und liefern neue Ideen, für die Betriebe daheim.



Nähere Informationen zum Arbeitskreis Milchproduktion erhalten Sie unter:

T 0316/8050-1278,

E arbeitskreis.milch@lk-stmk.at oder auf www.arbeitskreisberatung-steiermark.at



Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Fachberatung Biolandwirtschaft

Grünlandsaatgut -

Was muss ein Biobetrieb beim Zukauf beachten

Grundsätzlich muss seit 2 Jahren biozertifiziertes Grünland-Saatgut gekauft werden.

Mittlerweile bieten immer mehr Firmen Bio-Grünlandsaatgut an. Die Verfügbarkeit ist auf der Bio-Saatgutdatenbank der AGES ersichtlich: www.ages.at/pflanze/saat-und-pflanzgut/biosaatgut-datenbank

Für alle Verwendungszwecke (auch Nachsaat) muss Bio-Saatgut verwendet werden, sofern dieses verfügbar ist. Erlaubt sind zusätzlich Mischungen mit 70 % Bio-Anteil. Wenn die konventionellen Komponenten dieser Mischung auf der Liste der Allgemeinen Ausnahmegenehmigungen stehen, ist kein Antrag notwendig. Derzeit entsprechen alle 70 %-Mischungen dieser Vorgabe.



Nachsaat im Biogrünland mit standort- und nutzungsangepasstem Saatgut und geeigneter Technik

Für konventionelle Mischungen und Mischungen, die nicht den oben angeführten Bedingungen entsprechen, ist ein Ansuchen für die Verwendung erforderlich.

Anträge für die benötigten Mischungen (konventionell ungebeizt) sind bei der Kontrollstelle (am einfachsten online oder über die App) zu stellen:

Art: z.B. Nachsaatmischung Grünland, Dauerwiesenmischung, Kleeegrasmischung, Wechselwiese

Sorte: Bezeichnung der Mischung, z.B. NA, OG, B, G

Begründung, warum Bio-Mischungen nicht verwendet werden bzw. nicht zum Betrieb passen:

- 1) Nichtverfügbarkeit von Biosaatgut (keine Listung oder Lieferung nicht möglich)
- 2) In der Datenbank eingetragene Mischungen („Sorten“) sind für den Betrieb nicht geeignet:
 - Agronomische Gründe: z.B. die Mischung NA (bis 3 Nutzungen) ist zwar verfügbar, die Zusammensetzung passt aber nicht für meine gewünschte Nutzung (z.B. NI für 4-Schnittwiese mit Silagenutzung)

- Pedoklimatische Gründe: z.B. Mischung NI für Intensivnutzung ist zwar verfügbar, aber nicht OG für meine 3-Schnitt-Heuwiesen. Der Anteil rasch wüchsiger, trockenheitsempfindlicher Raygräser ist zu hoch.
- Technologische Eigenschaften: z.B. die verfügbaren Bio-Mischungen sind nicht 100 % geprüft ampferfrei, ich benötige am Betrieb aber z.B. den ÖAG-Standard.

Bio-Richtlinienberatung, Umstellungsberatung und Fachberatung Bio-Grünland:

Bioberatungsservice-Nummer täglich von 8 bis 14 Uhr
M 0676/842214-407

Telefonberatung, E-Mail-Beratung und Vereinbarung von Hofberatungen bei **Martin Gosch**: M 0664/602596-4925, E martin.gosch@lk-stmk.at

Sprechstage in den Bezirksskammern:

- BK Weststeiermark, Donnerstag von 8 bis 12 Uhr
- BK Leibnitz, Dienstag von 8 bis 12 Uhr

Bitte um Terminvereinbarung

Ing. Martin Gosch

Urlaub am Bauernhof

Warum Gästefomappe?

Eine präzise und umfassende Gästeinformation ist für landwirtschaftliche Betriebe ein unschätzbares Werkzeug, um den Aufenthalt ihrer Gäste zu optimieren. In Zeiten, in denen der Wettbewerb um Gäste immer intensiver wird, bieten gut gestaltete Gästeinformationsmappen einen klaren **Wettbewerbsvorteil**.

Beratungsangebot **Betriebs-Check - Modul 2**: Gästeinformationsmappe - Hilfestellung bei Erstellung eines individuellen Dokuments inklusive grafischer Aufbereitung (kostenpflichtig, 50 € pro Beratungsstunde)

Druckfrisch ins neue Jahr

Die Steiermark ist ein Land der Vielfalt. Mit dem neu erschienen Urlaub am Bauernhof Katalog lässt sich ganz einfach ein Streifzug durch die Steiermark machen. Dass hier Wünsche offenbleiben, ist fast ausgeschlossen.

Der Katalog ist unter www.urlaubambauernhof.at/steiermark erhältlich

Ein bisschen Hilfe gefällig?

Tipps und Tricks rund um die Vermietung findet man in der Download-Box auf der Webseite der Bezirksskammer.



Kontakt und Information:
Ines Pomberger
M 0664/602596-5615
E ines.pomberger@lk-stmk.at

Gemeinsam besprechen.

SVS-BERATUNGSTAGE 2025



**Sprechstage der
Sozialversicherungsanstalt
der Selbständigen 2025**



**Bezirksskammer Weststeiermark,
Kinoplatz 2, 8501 Lieboch,
von 8 bis 12 Uhr**

Fr., 7.3.	Fr., 21.3.	Fr., 4.4.	Fr., 2.5.	Fr., 23.5.
Fr., 6.6.	Fr., 20.6.	Fr., 4.7.	Fr., 18.7.	Fr., 1.8.

**Wirtschaftskammer Deutschlandsberg,
Frauentalerstraße 53, 8530 Deutschlandsberg,
von 8 bis 12.30 Uhr**

Do., 27.2.	Do., 27.3.	Do., 10.4.	Do., 24.4.	Do., 15.5.
Do., 12.6.	Do., 26.6.	Do., 10.7.	Do., 24.7.	Do., 14.8.

**Lerchhaus Eibiswald,
Eibiswald 82, 8552 Eibiswald,
von 11 bis 13 Uhr**

Do., 20.3.	Do., 17.4.	Do., 8.5.	Do., 17.7.	Do., 21.8.
------------	------------	-----------	------------	------------

**Marktgemeindeamt Kalsdorf/Raaba,
Hauptplatz 1, 8401 Kalsdorf bei Graz,
von 8.30 bis 12.00 Uhr**

Di., 25.2.	Di., 25.3.	Di., 22.4.	Di., 27.5.	Di., 24.6.
------------	------------	------------	------------	------------

**Wirtschaftskammer Voitsberg,
Conrad-von-Hötzendorf-Straße 14, 8570 Voitsberg,**

Mo., 3.3.	Mo., 17.3.	Mo., 31.3.	Mo., 14.4.	Mo., 5.5.
Mo., 19.5.	Mo., 2.6.	Mo., 16.6.	Mo., 30.6.	Mo., 14.7.

Bitte beachten Sie, dass für eine persönliche Beratung bei einem SVS-Beratungstag jedenfalls eine **Terminvereinbarung** notwendig ist. Vereinbaren Sie einen Termin unter der Rufnummer **050 808 808** oder online unter svs.at/termine.

Neue Servicestelle für Falschdarstellungen von Land- und Forstwirtschaft in Schulbüchern

Was im Schulbuch steht, stimmt?! Nein, nicht immer! Besonders bei der Darstellung der Landwirtschaft und Tierhaltung, aber auch im Bereich der Forstwirtschaft gibt es wiederholt Fehler oder einseitige Darstellungen. Die Landwirtschaftskammer Österreich (LKÖ) hat daher eine **neue Servicestelle eingerichtet**, an die **Falschdarstellungen gemeldet werden können**.

Ein vor kurzem durchgeführter Schulbuch-Check durch den Verein "Wirtschaften am Land" hat bestätigt, dass in vielen Lernmaterialien ein verzerrtes oder sogar falsches Bild der Landwirtschaft vermittelt wird. Die LKÖ hat daher zusammen mit dem Ländlichen Fortbildungsinstitut (LFI) eine Servicestelle eingerichtet. Falsch- oder Fehldarstellungen, welche in Schulbüchern entdeckt werden, können ab sofort an die E-Mail-Adresse schulbuch@lk-oe.at gemeldet werden.

Dafür muss nur der Ausschnitt des Schulbuchs abfotografiert und mit Buchtitel und Ausgabe oder Erscheinungsdatum und Seitenangabe an schulbuch@lk-oe.at gesendet werden. Die Servicestelle der Landwirtschaftskammer Österreich wird dann mit dem jeweiligen Verlag Kontakt aufnehmen und diesen mit fachlich fundierten Stellungnahmen unterstützen, die jeweiligen Passagen zu überarbeiten.



© Foto: Wirtschaften am Land, Grafik: LKÖ/Siegl

Weitere Informationen finden Sie unter:

[Neue LKÖ-Servicestelle für Falschdarstellungen der Land- und Forstwirtschaft in Schulbüchern](#) | [Landwirtschaftskammer Österreich](#)



Bäuerinnen berichten

Die Lange Nacht der Bäuerinnen

verbindend wirken | echt sein | beweglich leben



Freitag, 21. März 2025

Veranstaltungszentrum Krieglach

Waldheimatstraße 1, 8670 Krieglach

Eintritt: 35 € pro Person

inkl. Buffet und Tischgetränke

Anmeldung erforderlich!

Programm Landesbäuerinnentag Steiermark 2025

ab 16.30 Uhr Get-together mit Sektempfang

18 Uhr Festakt
70 Jahre Bäuerinnenorganisation Steiermark
Bäuerinnen-Kabarett "Die Miststücke"

20.30 Uhr Abendbuffet und Cocktailbar

Moderation: Sabine Kronberger | Musik: elementisch-steirisch

Mit den Bäuerinnen aus Voitsberg, Deutschlandsberg, Graz und Graz-Umgebung zur Langen Nacht

Gemeinsame Anreise: Abfahrtszeiten und Zustiegsmöglichkeiten werden nach Anmeldung bekannt gegeben.

Rückfahrt ab Krieglach: ca. 22.30 Uhr

Anmeldung: Bis 28. Februar in der Bezirksskammer Weststeiermark unter T 03136/90919 oder E bk-weststeiermark@lk-stmk.at.

Die Kosten für Eintritt (35 € p.P.) werden voraussichtlich im Bus kassiert! Nähere Infos folgen bei Anmeldung!

Mit freundlicher Unterstützung von:



„Steirer helfen Steirern“ – Die Bäuerinnen waren wieder dabei

Am Freitag, den 29. November 2024 fand in der Fachschule für Land- und Ernährungswirtschaft Burgstall in Wies der Keksverkauf zugunsten der Aktion „Steirer helfen Steirern“ der Kleinen Zeitung statt. Diese liebevoll gewonnene Tradition, die Bäuerinnen und Landfrauen sowie die Schülerinnen und Schüler der Fachschule Burgstall bereits seit Jahren unterstützen, brachte mit knapp 230 kg gespendeten Keksen unglaubliche 7.300 € für die Aktion ein.



© Bäuerinnenorganisation

Im Bezirk Voitsberg fand die Keksaktion heuer erstmalig in Kooperation mit der Fachschule Maria Lankowitz statt. Im WEZ in Bärnbach wurden am Freitag, den 29. November rund 70 kg Kekse und Apfelbrot mit einem Erlös von 2503,90 € verkauft. Ein herzliches Dankeschön an alle, die sich bei dieser Aktion engagiert haben und natürlich auch an all jene, die mit dem Kauf der Köstlichkeiten unterstützt haben.



© Bäuerinnenorganisation

Ing. Stephanie Riedler

Bezirk Graz und Umgebung

„Gut gelaunt und gemeinsam unterwegs“

Unter diesem Motto starteten wir Bäuerinnen und Frauen aus den Gemeinden Seiersberg-Pirka und Dobl-Zwaring mit einem gemütlichen Frühstück beim Gasthaus DOKL (Hofstätten).

Gestärkt fuhren wir dann zur beeindruckenden Weihnachtsausstellung auf Schloss Burgau.

Wir hatten viel Zeit, um zu schauen, zu kaufen, zu flanieren, oder ein Glaserl Glühwein miteinander zu trinken. Mit vielen schönen Eindrücken ging unsere Fahrt weiter nach Hatzendorf, zum Gasthaus Kraxner, dass für seine bürgerliche und regionale Küche bekannt ist. Die Wirtsleute hatten für uns ein tolles Weihnachtsmenü vorbereitet.



© Bäuerinnenorganisation

Nach diesem kulinarischen Highlight fuhren wir weiter nach Leitersdorf zur Baumschule Matzer, wo eine wunderschönen Adventausstellung zu bestaunen war. Ein herzliches Danke an die Familie Matzer für den liebevollen Empfang und die gute Verpflegung.

Mitten im geschmücktem Ambiente und weihnachtlicher Stimmung konnten wir mit einer Adventjause und Punsch den gemeinsamen Tag ausklingen lassen.

Gut gestärkt und eingestimmt auf Weihnachten, und dem einen oder anderem „Mitbringsel“ im Gepäck traten wir die Heimreise an.

Ein Dankeschön an unseren Franz Gollowitsch (Fragollo Reisen), der uns wieder gut nach Hause brachte.

Gemeindebäuerinnen Maria Propst, Marianne Kurz und
Bezirksbäuerinnen Andrea Simperl

Neujahrsempfang der Bäuerinnen Vasoldsberg

Das neue Jahr 2025 wurde traditionell gemeinsam gefeiert, organisiert von Gemeindebäuerin Elfriede Trummer und Sprengelbäuerin Ingrid Voit mit ihrem Team. Der Einladung folgten viele Bäuerinnen, Weinkönigin Magdalena I., Vizebürgermeister Andreas Urdl, Betreuerin Magdalena Siegl und Andrea Pauli, Gemeindebäuerin Stv. aus St. Marein.

Besondere Höhepunkte waren die musikalische Begrüßung mit persönlichen Texten und als Gastgeschenk wurden wunderschöne Keramik-Herzen verteilt. Es war ein gelungener Start ins neue Jahr bei netten Gesprächen, herzlichem Lachen und köstlichen Speisen.

Herzliches Dankeschön an alle,
wir freuen uns auf Neues!



© Bäuerinnenorganisation

Ing. Magdalena Siegl

Bezirk Deutschlandsberg

Neujahrskonzert in Preding

Am 4. Jänner 2025 luden die Predinger Bäuerinnen als Jahresauftakt zum inzwischen 5. Neujahrskonzert in die MS Preding ein. Mit Walzer, Polka und anderen schwungvollen Werken des Komponisten Johann Strauß (dessen Geburtstag sich dieses Jahr zum 200. Mal jährt), sowie seiner Zeitgenossen, gab das Girardi Ensemble Graz ein musikalisches Feuerwerk zum Besten.

Gesanglich unterstützte Sängerin Kerstin Grodrian das Sextett, wobei Lieder auf höchstem klassischen Niveau dargebracht wurden.

Wie schon in den vergangenen Jahren, wollen wir einen wohlthätigen Zweck mit dem Neujahrskonzert verbinden.

So haben wir uns entschlossen, in diesem Jahr die Familie Leber zu unterstützen, deren Bauernhof am Christtag durch einen technischen Defekt ein Raub der Flammen wurde.



© herzblutFotografie

Umso mehr möchten wir dem spendenfreudigen Publikum danken, welches auch heuer wieder in großer Zahl erschien und sich mit den beschwingten Melodien verwöhnen ließ.

Gemeindebäuerin Elisabeth Stoiser

Die Bäuerinnen.

Einladung zum Sonntagsbrunch

am 16. März 2025 von 9.30 - 13 Uhr
im Schilcherlandsaal, St. Stefan/Stainz

Freuen Sie sich
auf regionale
Köstlichkeiten und
Spezialitäten
aus dem Bezirk!

Für Unterhaltung sorgen die **Tanzgruppe der Mittelschule St. Stefan**, das **Jugendensemble der Musikschule St. Stefan** und die **Florianer Chorspitzzuam**.

Auf einen gesunden Appetit freuen sich die Bäuerinnen des Bezirkes Deutschlandsberg!

Bezirk Voitsberg

Klassen-KREATIV-Bewerb: „Unser Bauernhof der Zukunft“

Am 16. Oktober 2024 stellten sich anlässlich des Aktionstages zum Welternährungstag hunderte Bäuerinnen in der Steiermark zwei Stunden lang den Fragen der Volksschüler:innen und berichteten über das Leben und Wirtschaften auf den steirischen Bauernhöfen. Sie erklärten, wie man regionale, saisonale Lebensmittel erkennt und welche Produktionsschritte dahinterstehen.

Im Zuge des Aktionstages wurde zu einem Klassen-KREATIV-Bewerb aufgerufen. Ziel war es, die Kinder zum Nachdenken über die Landwirtschaft anzuregen – über Kreisläufe am Hof, moderne Technik und Tierwohl. Mit verschiedensten Materialien und Methoden wurde „Der Bauernhof der Zukunft“ dargestellt.

Die drei besten Klassen aus der Steiermark wurden ausgezeichnet und dürfen sich über ein tolles Gewinnpaket freuen.



© VS Edelschrott

Eine Gewinnerklasse kommt aus dem Bezirk Voitsberg: Wir gratulieren der **2. Klasse der Volksschule Edelschrott** mit ihrer **Klassenlehrerin Johanna Marhold** sehr herzlich.

Wir bedanken uns sehr herzlich für alle Einreichungen und gratulieren der 2. Klasse der Volksschule Edelschrott zu einem der drei kreativsten Projekte der Steiermark.

Ing. Stephanie Riedler

ICH BIN

schön
Unternehmerin
Krankenpflegerin
Hilfsherin
Frau
Hofberaterin
unterhaltsam
Tänzerin
Sängerin
verliebt
Liebhaberin
Freundin
Übersetzerin
tierfreundlich
Ernährungsberaterin
Netzwerkerin
multitasking
Vollzeitbetreuerin
MANAGERIN
COOL
Influencerin
Vielseitig
Psychologin
Alten-
pflegerin
Mama
Lehrerin
Sozial-
helferin
individuell
Chaufleurin
flott
Seelsorgerin
genial
vernetzt
stylish
Optimistin
Raumpflegerin
BÄUERIN
Verhaltensforscherin
vornehm
Freizeitpädagogin
Produzentin
Chef
kuschelbedürftig
ausgelastet
unersetzlich
Logistikern
Universalgenie

© LK Kärnten/Lebenswirtschaft

lk Landwirtschaftskammer Steiermark Die Bäuerinnen

Bezirksbäuerinnentag 2025

Bäuerin sein – Frau sein

Mittwoch, 12. März 2025
9 bis 15 Uhr
Volkshaus Bärnbach

Vorverkauf: 10 € / Tageskasse: 12 €

Anmeldeinformationen

**Anmeldeschluss ist Freitag,
der 7. März 2025**

Wir bitten um verlässliche
Anmeldung bei Ihrer Gemeinde-
bäuerin oder in der Bezirksskammer
Weststeiermark unter
T 03136/90919.

Vorverkauf: 10 €
Tageskasse: 12 €
(exkl. Mittagessen & Getränke)

Bezirksbäuerinnentag 2025 Festprogramm

- Bäuerinnenehrung
- Festreferat von Bundesbäuerin Irene Neumann-Hartberger zu „Bäuerin sein - Frau sein“
- „Mein Leben und Arbeiten in und mit der Natur“ von Andrea Pirker, Forstfrau
- Mittagessen
- „My Life, my Choice - mein Lebensweg führt zu mir“, Keynote von Sabine Kronberger - Moderatorin*Coach*Keynotespeakerin*Publizistin

Wir laden alle Interessierten herzlich ein!

(Änderungen vorbehalten)

Kursprogramm



Nähere Informationen zu den Inhalten der Kurse finden Sie auf www.stmk.lfi.at

Anmeldung: LFI Steiermark,
T 0316/8050-1305 oder
E zentrale@lfi-steiermark.at



UNTERNEHMENSFÜHRUNG

Aufstellungswerkstatt

Im Familienunternehmen Bauernhof sind regelmäßig Entscheidungen zu treffen. Die Methode der Systemaufstellung kann bei Anliegen wie z.B. der Nachfolgeregelung hilfreich sein.

Termin: Mi., 26. Mrz. 2025, 13:30 bis 18:00 Uhr
Ort: Steiermarkhof, Graz
Referentin: Christine Blumenstein-Essen
Kosten: 779 € bzw. 265 € gefördert



WEBINARE UNTERNEHMENSFÜHRUNG

Webinar: Künstliche Intelligenz in der Landwirtschaft – was ist realistisch?

Termin: Mo., 12. Mai. 2025, 16:00 bis 17:00 Uhr
Referenten: Robert Zinner, BSc.
Peter Riegler-Nurscher
Kosten: 74 € bzw. 25 € gefördert



PFLANZENPRODUKTION

Landwirtschaftliche Pilzzucht

Termin: Fr., 07. Mrz. 2025, 09:00 bis 17:00 Uhr
Ort: Steiermarkhof, Graz
Referent: Klaus Grübler
Kosten: 247 € bzw. 84 € gefördert



Weiterbildung für EEB-Betriebe

Termin: Di., 11. Mrz. 2025, 14:00 bis 17:00 Uhr
Ort: Niederleitner's Schöckellandhof, Eggersdorf b. Graz
Referent:in: Marlene Moser-Karrer, MSc, Stefan Bischof,
DI. Dr. Wolfgang Angeringer
Anrechnung: 3 Stunden ÖPUL23 EEB
Kosten: 85 € bzw. 30 € gefördert

Tagesseminar Grundlagen des Bio-Erwerbsobstbau

Termin: Mi., 26. Mrz. 2025, 09:00 bis 17:00 Uhr
Ort: GH Großsiedl Kramerwirt, Laßnitzhöhe
Referent: Mag. Karl Waltl
Kosten: 174 € bzw. 59 € gefördert

Streuobst: Schnitt, Pflege & Artenvielfalt



Termin: Mi., 30. Apr. 2025, 09:00 bis 17:00 Uhr
Ort: GH Eisenbergerhof, Weinitzen
Referenten: David Kargl, BA, Georg Derbuch
Anrechnung: 3 Stunden ÖPUL23 UBB und Biodiversität
Kosten: 244 € bzw. 83 € gefördert



WEBINARE PFLANZENPRODUKTION



Webinar: Weiterbildung für EEB-Betriebe

Termin: Mi., 05. Mrz. 2025, 18:30 bis 21:30 Uhr
Termin: Mi., 09. Apr. 2025, 18:30 bis 21:30 Uhr
Referent:innen: Marlene Moser-Karrer MSc
DI Dr. Wolfgang Angeringer
Stefan Bischof
Anrechnung: 3 Stunden ÖPUL23 EEB
Kosten: 85 € bzw. 30 € gefördert

Webinar: Innovationen beim mechanischen Pflanzenschutz – Was ist praxisreif?



Termin: Mi., 05. Mrz. 2025, 16:00 bis 18:00 Uhr
Referenten: DI Franz Handler, Ing. Simon Brandeis
Anrechnung: 2 Stunden ÖPUL UBB und Biodiversität
Kosten: 94 € bzw. 32 € gefördert



Webinar: Wirtschaftsdüngerausbringung

Termin: Di., 04. Mrz. 2025, 16:00 bis 18:00 Uhr
Referenten: Stefan Geyer, Hofrat DI Alfred Pöllinger-Zierler
Anrechnung: 2 Stunden ÖPUL23 UBB und Biodiversität
Kosten: 94 € bzw. 32 € gefördert

Weitere Kurse und Webinare finden Sie online unter stmk.lfi.at

Anmeldung verpflichtend!



TIERHALTUNG

Wasserparameter in der Aquakultur

Termin: Fr., 28. Mrz. 2025, 13:00 bis 17:00 Uhr
Ort: SPOFIZE Werndorf, Graz-Umgebung
Referenten: Ing. Siegfried Unz, FM ÖKR. Helfried Reimoser, Daniel Hörner, BSc.
Anrechnung: 2 Stunden TGD
Kosten: 35 € gefördert gem. EMFAF (vorbehaltlich Fördergenehmigung)

Pferdebeurteilung– das geschulte Auge für Pferde

Termin: Fr., 04. Apr. 2025, 09:00 bis 17:00 Uhr
Ort: LFS Grottenhof (Betriebsteil Hardt), Thal bei Graz
Referent: Ing. Walter Werni
Kosten: 262 € bzw. 89 € gefördert

Einführung in die Störzucht

Termin: Fr., 04. Apr. 2025, 13:00 bis 18:00 Uhr
Ort: Weingut Buschenschank Pauritsch, Wies
Referenten: Christian Knappitsch, DI Dr. Thomas Friedrich
Anrechnung: 2 Stunden TGD
Kosten: 38 € gefördert gem. EMFAF (vorbehaltlich Fördergenehmigung)



Erfolgreiche Weidehaltung bei Schafen

Termin: Fr., 25. Apr. 2024, 09:00 bis 17:00 Uhr
Ort: Steiermarkhof, Graz
Referenten: Reinhard Huber, Ing. Reinhard Resch
Anrechnung: 2 Stunden TGD
 3 Stunden ÖPUL23 UBB und Biodiversität
Kosten: 262 € bzw. 89 € gefördert

Weidemanagement und Pferdefütterung

Termin: Mi., 30. Apr. 2025, 09:00 bis 17:00 Uhr
Ort: LFS Grottenhof (Betriebsteil Hardt), Thal bei Graz
Referent:in: Ing. Werni Walter, Marlene Moser-Karrer, MSc
Anrechnung: 3 Stunden ÖPUL BIO
Kosten: 262 € bzw. 89 € gefördert



WEBINARE TIERHALTUNG

Webinar: Optimierung der Grundfutterproduktion

Termin: Mo., 10. Mrz. 2025, 13:30 bis 16:00 Uhr
Referentin: Ing. Reinhard Resch
Anrechnung: 1 Stunden TGD
Kosten: 103 € bzw. 35 € gefördert

Webinar: Schweinehaltung und Tiergesundheit kompakt

Termin: Di., 11. Mrz. 2025, 13:30 bis 17:00 Uhr
Referent: Dr. Bettina Fasching
Anrechnung: 2 Stunde TGD
Kosten: 132 € bzw. 45 € gefördert

Webinar: Sensorbasiertes Brunsterkennen und Gesundheitsmonitoring am Milchviehbetrieb

Termin: Do., 20. Mrz. 2025, 13:30 bis 15:30 Uhr
Referent: DI Christian Fasching
Anrechnung: 1 Stunden TGD,
Kosten: 88 € bzw. 30 € gefördert



DIREKTVERMARKTUNG

Hygiene und Allergenkennzeichnung für Feste und ähnliche ortsveränderliche Veranstaltungen

Termin: Di., 11. Mrz. 2025, 18:00 bis 21:00 Uhr
Ort: GH Feldkirchnerhof, Feldkirchen bei Graz
Referentin: DI Irene Strasser, BEd.
Kosten: 46 €



WEBINARE DIREKTVERMARKTUNG

Webinar: Was gehört auf's Etikett?

Termin: Mi., 05. Mrz. 2025, 13:00 bis 16:00 Uhr
Referentin: DI Irene Strasser, BEd.
Kosten: 103 € bzw. 35 € gefördert

Weitere Kurse und Webinare finden Sie online unter stmk.lfi.at



WEBINARE URLAUB AM BAUERNHOF

Webinar: Schritt für Schritt ins Gewerbe - Rechtliche

Termin: Do., 20. Mrz. 2025, 09:00 bis 12:00 Uhr
Referentinnen: Mag. Renate Schmoll, Andrea Schmidhofer, Mag. Doris Noggler
Kosten: 103 € bzw. 35 € gefördert

Webinar: Trinkwassernutzung aus dem Hausbrunnen für meine Gäste!

Sie erfahren die wichtigsten Fakten zur Trinkwassernutzung aus Hausbrunnen und zur Warmwasserverordnung: Was ist zu beachten? Welche Vorschriften gibt es, was sollten Sie wissen und was ist regelmäßig zu tun, um die Trinkwasserqualität zu gewährleisten und um gesetzeskonform zu agieren, wenn ich meinen Kund:innen oder Gästen Wasser aus dem eigenen Hausbrunnen oder aus der eigenen Quelle verabreiche bzw. Produkte damit herstelle?

Termin: Do., 27. Mrz. 2025, 09:00 bis 11:00 Uhr
Referent: Dr. Michael Schalli
Kosten: 106 € bzw. 36 € gefördert



PERSÖNLICHKEIT UND KREATIVITÄT

Anleitung in Sachen Liebe- wie Liebe gelingt

Über die Bedeutung der Liebe und ihr Einfluss auf alles was wir denken und fühlen. Über die Suche nach unserem Traumpartner und die Spielregeln für eine harmonische Beziehung. Dieser Vortrag ist eine aufklärende Reise in den Backstagebereich der Beziehungen und Partnerschaften. Aufklärend, ermutigend, durchaus amüsant und lösungsorientiert.

Termin: Mo., 03. Mrz. 2025, 14:00 bis 17:00 Uhr
Ort: Pfarrheim Gratkorn, Gratkorn
Referent: Leopold Zillinger
Kosten: 25 €
Anmeldung: Regina Ebner 0664/1018588

GESUNDHEIT & ERNÄHRUNG

Brot und Weckerl

Termin: Sa., 01. Mrz.. 2025, 13:30 bis 17:30 Uhr
Ort: MS Semriach, Semriach
Anmeldung: Elisabeth Schinnerl: 0664/9178086

Termin: Sa., 29. Mrz.. 2025, 14:00 bis 18:00 Uhr
Ort: MS Frohnleiten, Frohnleiten
Anmeldung: Stadtgem. Frohnleiten 03126 / 5043 - 100

Referentin: Doris Wartbichler
Kosten: 53 € inkl. Lebensmittel und Rezeptheft

SEMINAR
BAUER
INNEN

Genial kombiniert

Dieser Trend wird jeden begeistern, der auch im hektischen Arbeitstag nicht auf frische Lebensmittel und Selbstgekochtes verzichten möchte. Meal Prep (Mahlzeiten vorkochen) steht für geplantes, schnelles, gesundes und dazu noch preisgünstiges Essen für Zuhause und am Arbeitsplatz.

Termin: Sa., 01. Mrz.. 2025, 09:0 bis 12:00 Uhr
Ort: MS Frohnleiten, Frohnleiten
Referentin: Petra Wippel
Kosten: 28 € inkl. Rezeptheft
Anmeldung: Stadtgem. Frohnleiten 03126 / 5043 - 100

SEMINAR
BAUER
INNEN

Steirisches Fingerfood

In diesem Kochkurs lernst du eine kreative und breite Palette an Fingerfood kennen. Diese mundgerechten Kleinigkeiten können als Häppchen zum Aperitif gereicht werden oder als beeindruckendes Buffet aufgebaut werden.

Termin: Sa., 08. Mrz.. 2025, 09:0 bis 12:00 Uhr
Ort: MMS Edelschrott, Edelschrott
Referentin: Verena Glawogger
Kosten: 28 € inkl. Rezeptheft
Anmeldung: Maria Magdalena Mayr-Poinsitt: 0664/4388048

Strudelküche - Lass dich kulinarisch einwickeln

Termin: Mo., 17. Mrz.. 2025, 17:30 bis 20:30 Uhr
Ort: MMS Stallhofen, Stallhofen
Referentin: Doris Wartbichler
Kosten: 28 € inkl. Rezeptheft
Anmeldung: Anna Fuchsbichler 0664/8736233

SEMINAR
BAUER
INNEN

Pizza & Pasta

Termin: Fr., 09. Mai. 2025, 17:00 bis 20:00 Uhr
Ort: MS Frohnleiten, Frohnleiten
Referentin: Elfriede Wöls
Kosten: 28 € inkl. Rezeptheft
Anmeldung: Stadtgem. Frohnleiten 03126 / 5043 - 100

SEMINAR
BAUER
INNEN

Weitere Kurse und Webinare finden Sie online unter stmk.lfi.at

Landjugend

Bericht Landjugend Graz und Umgebung

Agrarnachmittag

Am Sonntag, den 17. November 2024 fand unser Agrarnachmittag mit knapp über 30 Personen in Hitzendorf statt. Unsere erste Station führte uns zum Milchviehbetrieb der Familie Spath. Weiter ging es zur Familie Kollmann. Die Familie betreibt Direktvermarktung und hat einige Mutterschafe.

Einen schönen Ausklang fand der Nachmittag beim Buschenschank Ponigl.



Wir bedanken uns für die Gastfreundschaft der Betriebe und die gute Organisation.

Bezirkseisschießen in Hausmannstätten: Spannung, Teamgeist und sportlicher Erfolg

Am Sonntag, den 15. Dezember fand in Hausmannstätten unser alljährliches Bezirkseisschießen statt, bei dem sich die Teams im fairen Wettkampf maßen und welches von ausgelassener Stimmung und sportlichem Ehrgeiz geprägt war. Besonders beeindruckend war der starke Teamgeist der Teilnehmer, der in jedem Durchgang spürbar war. Trotz der sportlichen Ambitionen kam auch der Spaß nicht zu kurz, was vor allem bei kleinen Missgeschicken auf dem Eis für heitere Momente sorgte.

Im Endeffekt setzte sich schließlich das Team aus Graz-Südwest durch, das mit beeindruckender Präzision die entscheidenden Punkte holte. Die Lokalmatadore aus Hausmannstätten belegten den zweiten Platz und überzeugten mit einer konstant starken Leistung. Das Team Wundschuh 1 sicherte sich den dritten Platz.

Das Turnier wurde mit einer stimmungsvollen Siegerehrung abgerundet, bei der alle Teams für ihren Einsatz und ihren Sportsgeist gefeiert wurden. Der Eisstock-Bewerb in Hausmannstätten hat erneut bewiesen, dass sportlicher Wettbe-

werb und Freude am gemeinsamen Spiel eine gelungene Kombination sind.



Wir bedanken uns bei allen Teilnehmer:innen für den fairen Bewerb und ein besonderer Dank gilt Johann Lendl und dem ESV Hausmannstätten für die gemeinsame Durchführung.

Spannung und Leidenschaft beim Bezirkshallenfußballturnier der Landjugend Graz-Umgebung

Das Bezirkshallenfußballturnier der Landjugend Graz-Umgebung bot am 16. Jänner in der Sporthalle Frohnleiten packenden Sport und mitreißende Momente. Die Teams der Damen und Herren lieferten sich intensive Duelle, bei denen Einsatz, Teamgeist und fußballerisches Können im Mittelpunkt standen.

Bei den Damen sicherte sich die Mannschaft Graz-Südwest den verdienten ersten Platz, gefolgt von Eggersdorf und Großstübing. Besonders beeindruckte Hannah Kirchberger von Graz-Südwest, die mit ihren treffsicheren Abschüssen zur Torschützenkönigin gekrönt wurde. Marietta Friedrich von Eggersdorf überzeugte durch starke Paraden und wurde zur besten Torfrau des Turniers gewählt.



Auch bei den Herren war Spannung garantiert: Das Team Hausmannstätten 2 triumphierte nach einem hochklassigen Finale mit einem entscheidenden Elfmeterschießen über

Großstübing 2 und sicherte sich den begehrten Titel. Platz drei ging an Tulwitz. Lukas Rainer von Tulwitz glänzte als treffsicherster Spieler des Turniers und wurde verdient zum Torschützenkönig ernannt. Laurin Gadler von Hitzendorf erhielt die Auszeichnung als bester Tormann.

Das Turnier war ein voller Erfolg und ein großartiger Beweis für die Begeisterung und den Zusammenhalt der Landjugend.

Ein herzlicher Dank gilt der Ortsgruppe Frohnleiten für die Verpflegung und gemeinsame Durchführung des Turniers.

Die Teams dürfen sich schon jetzt auf spannende Revanchen im nächsten Jahr freuen.

Bericht und Bilder: Landjugend Bezirk Graz und Graz-Umgebung

Bericht Landjugend Voitsberg

Best Of - Projektprämierung auf Bundesebene

Am 18. November fand in Bregenz, im schönen Ländle Vorarlberg, das „Best Of“ der Landjugend Österreich statt, bei dem unter anderem Projekte auf Bundesebene ausgezeichnet werden.

Unser mittlerweile abgeschlossenes Bezirksprojekt „Naturforscher Sommercamp - Natur, Wald und Wild erleben“, das unser Florian Grabenwarter mit uns auch im Rahmen seiner aufZAQ-Ausbildung durchgeführt hat, wurde in diesem Jahr für die Bundesprojektprämierung in der Kategorie Regionalprojekte nominiert.

Unter zahlreichen großartigen Projekten wurden wir mit unserem mit dem Bundespreis in Gold ausgezeichnet!



Wir freuen uns sehr darüber und möchten uns an dieser Stelle nochmals beim Projektteam und allen Unterstützer:innen bedanken. Dank Euch und Eurem Mitwirken, konnten wir dieses schöne Projekt durchführen und Gold mit nach Hause in unseren Bezirk nehmen!

Bezirkseisstockschießen

Am 4. Jänner 2025 war es wieder soweit: Das Bezirkseisstockschießen fand statt. Dieses Jahr hatte die Ortsgruppe Ligist-Krottendorf die Ehre, das Bezirkseisstockschießen zu organisieren. 24 Mannschaften kämpften auf dem eisigen Spielfeld um den Sieg.

Am Ende setzten sich folgende Mannschaften durch:

1. Geistthal
2. Stallhofen
3. Ligist- Krottendorf
4. Kohlschwarz

Der Tag war voller Spaß, Teamgeist und natürlich jeder Menge rutschiger Momente!



Wir gratulieren unseren Siegern und bedanken uns bei allen Teilnehmern.

Ein großes Dankeschön gilt auch der OG Ligist-Krottendorf für die tolle Organisation!

Bezirksbauernball 2025

Eine unglaubliche Ballnacht, die ist nun aus mit viel Tanz, mit Jubel und Applaus.

Von fröhlichen Menschen tönte lauter Schall, ja es war wieder einmal Bezirksbauernball.

Der Landjugend Bezirk Voitsberg durfte am 18. Jänner 2025 erneut, gemeinsam mit dem Bauernbund und den Bäuerinnen, den Bezirksbauernball in Köflach veranstalten.

Eröffnet wurde die rauschende Ballnacht mit einer beeindruckenden Polonaise seitens der Mitglieder aus dem Landjugendbezirk und der Begrüßungsrede des Bauernbundobmannes Werner Preßler gemeinsam mit Landjugendbezirksleiterin Jasmin Poparic.

Die Kaiserwälder heizten den Tanzfreudigen im Volksheim richtig ein, während Lippiklang und Adi M. in der Sporthalle für Stimmung sorgten. In der Disco legte DJ Mexx für unsere Gäste auf.

Wir möchten uns an dieser Stelle noch einmal bei allen helfenden Händen und bei allen Besucherinnen und Besuchern bedanken. Dank euch konnte dieser Ball wieder einmal zu dem werden, was er ist - **einfach legendär**.



Bericht und Bilder: Landjugend Bezirk Voitsberg

Bericht Landjugend Deutschlandsberg

Zahlreiche Auszeichnungen beim BestOf der Landjugend Österreich



Während in Stainz das Tanzbein am 20. Jungbauernball geschwungen wurde, feierte die Landjugend Österreich am anderen Ende des Landes zahlreiche Auszeichnungen!

Beim "BestOf24" im Festspielhaus Bregenz wurden auch einige Mitglieder aus unserem Bezirk geehrt, wir dürfen gratulieren:

Barbara Stipper aus der OG St. Stefan ob Stainz zum Diamantenen Leistungsabzeichen, Georg Walzl aus der OG Wies zum Diamantenen Leistungsabzeichen, Stefanie Strametz aus der OG St. Peter im Sulmtal zur abgeschlossenen AufZAQ-Ausbildung, sowie allen Mitgliedern

der Ortsgruppe Preding-Zwaring-Pöls zur Bronzenen Auszeichnung für ihr Tat.Ort-Jugend Projekt.

Ebenso freut es uns sehr, dass unser ehemaliger Bezirksobmann Georg Walzl zukünftig den Bundesvorstand der Landjugend Österreich als Bundesleiter Stv. unterstützen wird. Wir wünschen dir, lieber Georg, viel Spaß und Erfolg in deiner neuen Position!

Jungbauernball

Bereits zum 20. Mal veranstaltete der Landjugend Bezirk Deutschlandsberg gemeinsam mit der LFS Stainz und den Absolventenverein der Land- und Forstwirtschaftsschule den Jungbauernball. Zahlreiche Gäste folgten der Einladung und machten so diesen Abend wieder zu einem unvergesslichen.

Ein gelungener Auftakt

Nach einer schwungvollen Eröffnungspolonaise, die wieder von den Landjugendlichen einstudiert wurde, konnten Bezirksobmann Matthias Knopper und Bezirksleiterin Felicitas Masser zahlreiche Ehrengäste sowie Landjugendliche aus der ganzen Steiermark begrüßen. Der Hausherr, Direktor Ing. Hannes Kollmann sowie die Obfrau des Absolventenvereines, Kerstin Roth schlossen sich diesen Grußworten an, bedankten sich für die gute Zusammenarbeit und eröffneten schließlich den 20. Jungbauernball.



Ein Programm für Jedermann

Das gesamte Schulgebäude wurde Schauplatz dieser Ballnacht. So wurde bestimmt jedermanns Geschmack getroffen, denn das Angebot der Bars war sehr vielseitig. Dass der Tanzboden die ganze Nacht über prall gefüllt war, ist sicherlich auf die flotte Musik der „Blechquetscher“ aus der Obersteiermark zurückzuführen.

So manch lustiges Erinnerungsfoto wurde in der Fotobox aufgenommen. Ein weiteres Highlight im Programm war zweifelsfrei die Mitternachtseinlage der Schülerinnen und Schüler der LFS Stainz.

Abschließend bleibt nur noch allen Helferinnen und Helfern, den Sponsoren sowie dem Team der Erzherzog Johann Fachschule Stainz für die gute Zusammenarbeit zu danken. Durch diese gute Zusammenarbeit war es wieder möglich, den Besucherinnen und Besuchern eine unvergessliche Ballnacht zu bereiten.

Wenn das Runde ins Eckige muss...

Am 18. Jänner 2025 wurde die Weststeirerhalle in Wettmannstätten zum Schauplatz des beliebten Hallenturniers der Landjugend Bezirk Deutschlandsberg. Spannende Spiele, packende Zweikämpfe und großartiger Teamgeist prägten den Tag, an dem sechs Mannschaften um den Titel kämpften.

Nach einem nervenaufreibenden Finale, das erst im Elfmeterschießen entschieden wurde, durfte sich die Mannschaft Bad Wies (Ortsgruppe Wies & Ortsgruppe Bad Schwanberg) über den wohlverdienten Turniersieg freuen. Den zweiten Platz belegte das Team St. Martin i.S. (Ortsgruppe St. Martin im Sulmtal), während das Team Bad Gams (Ortsgruppe Bad Gams) einen starken dritten Platz erreichte. Der erste und der zweite Platz dürfen sich über die Teilnahme am Regionsentscheid Hallenfußball am 29. März freuen.



Die Könige des Tores

Mit einer herausragenden Leistung sicherte sich Eric Kupinsky den Titel des Torschützenkönigs und wurde damit zum besten Angreifer des Turniers gekürt.

Besonders erfreulich war das hohe Maß an Fairness, das alle Beteiligten an den Tag legten: Das Turnier verlief reibungslos und ohne Spilausschlüsse.

Ein großes Dankeschön gilt dem Schiedsrichter Markus Kröll sowie der Ortsgruppe Wettmannstätten, die mit bester Verpflegung für ein rundum gelungenes Sportereignis sorgten.

Bericht und Bilder: Landjugend Bezirk Deutschlandsberg



Jahrestagung mit TGD-Weiterbildung

Freitag, 28. März 2025 um 19 Uhr
JUFA Maria Lankowitz

**Aktuelles zur
Blauzungenkrankheit**
mit
Dr. Peter Eckhardt



Es wird **eine TGD-Weiterbildungsstunde**
angerechnet (Anmeldung vor Ort)!

**Exklusiv für Mitglieder:
Tombola und Jause!**

Für Mitglieder der ARGE Bergbauern Voitsberg ist die
Teilnahme kostenlos (Nicht-Mitglieder 20 €).

Forst aktuell

Holzmarkt aktuell:

Sägerundholz ist wieder gefragt!

Trotz trüber Wirtschaftsaussichten und schleppendem Schnittholzabsatz, ist eine rege Nachfrage nach Nadelsägerundholz vorhanden. Die Sägeindustrie ist für das aktuelle Angebot aufnahmefähig. Bereitgestellte Sortimente werden in der Regel zügig abtransportiert. Aufgrund der untypisch warmen Witterung ist mit zeitnahen Tauwetter-sperren der öffentlichen Straßen und mit Verzögerungen der Holzabfuhr zu rechnen. Bezüglich **EUDR** konnte auf EU-Ebene **keine politische Mehrheit** zur Einführung einer „**No Risk**“-Kategorie für Länder ohne Entwaldungsrisiko erzielt werden. Der **Start** der EUDR wurde ohne inhaltliche Änderungen auf **1.1.2026** verschoben, entsprechende Verwerfungen am Markt und bürokratische Hürden sind zu erwarten.

Regional konnte ein Großteil der Sturmschäden aus dem Sommer/Herbst aufgearbeitet werden, in den Wintermonaten kam es bis dato zu keinen nennenswerten Schäden durch Sturm oder Schnee. Die Nutzung konzentriert sich auf reguläre Frischholznutzung. Die **Borkenkäferschadholzmenge** hat sich steiermarkweit **von 2023 auf 2024 halbiert**, trotzdem ist weiterhin konsequentes Handeln gefragt.

Die Preise für Sägerundholz haben im IV. Quartal 2024 bereits leicht angezogen. Das Preisniveau für **Fichtensägerundholz ABC, 2b**, liegt zu Redaktionsschluss zwischen **104 und 107 €/FMO**. Für Lärche werden für stärkere Dimensionen guter Qualität teilweise **bis zu 200 €/FMO** bezahlt. Die **Kiefer** ist zu durchschnittlichen Preisen **um 75 €/FMO** absetzbar, die Nachfrage hält sich in Grenzen.



Reguläre Nutzungen können entsprechend der Marktsignale forciert werden!
© Matzer

Beim **Laubholz** besteht Nachfrage nach **Eiche und Esche**, die Preise sind jedoch aufgrund der schwierigen Situation bei den Weiterverarbeitungsbetrieben (z. B. Parkett) etwas **von den Spitzenpreisen der vergangenen Saisonen entfernt**. **Buchensägerundholz ist wenig nachgefragt**, die Preise unter Druck.

Beim Industrieholz ist **Faserholz** (Nadelholz bzw. Rotbuche und Esche) **zu stabilen Preisen absetzbar**, die Abfuhr verläuft im Rahmen von Kontingenten kontinuierlich. Beim **Schleifholz** ist die Situation aufgrund der geringen Nachfrage **angespannt**. Eine **stabile Marktsituation** ist am **Energieholzmarkt** gegeben. Die Lagerstände der Abnehmer sind ausgeglichen. Beim hochwertigen Brennholz übersteigt derzeit das Angebot die Nachfrage.

Bei der Förderung von Waldbaumaßnahmen gibt es aktuell nur verkürzte Durchsetzungsfristen (Abschluss alte

Förderperiode). Voraussichtlich ab Mai, sollte nach aktuellem Wissensstand die Förderung wieder über den **Waldfonds** laufen, mit den üblichen Durchführungsfristen von eineinhalb Jahren.

Empfehlungen:

- Waldhygiene: restlose Aufarbeitung von Windwurf-, Schneedruck- und Borkenkäferschadholz über die Wintermonate. Sauber aus dem Winter gehen!
- Regulärnutzungen können entsprechend der Marktsignale forciert werden.
- Nutzung von Spezialsortimenten wie Lärchensägerundholz, Kiefernmasten.
- Nutzung der Absatzsituation für Eschen- und Eichen-sägerundholz.
- Geplante Nutzungen vor Start der EUDR durchführen und abschließen – Verwerfungen sind ab 2026 zu erwarten!
- Vorsorgliche Verwertung von hiebsreifen Fichtenbeständen in Borkenkäfer-Hotspots als Frischholz.
- Keine Nutzungen ohne eine vorher vertraglich gesicherte Holzabnahme bzw. verbindliche Mengenmeldung beginnen!
- Es ist auf eine ÖHU-konforme Rundholzübernahme zu achten.
- Kontrolle der Lieferscheine für jede abtransportierte Fuhre.

Dipl.-Ing. Mario Matzer, Forstreferent

Aufforstung Frühjahr 2025

Auch in diesem Jahr wird es wieder einen gemeinsamen Forstpflanzeneinkauf geben.

Für all jene, welche Aufforstungen im Frühjahr 2025 geplant haben, ersuchen wir rechtzeitig Kontakt mit Herrn **Jakob Rössler (M 06647602596-6046)** in der Bezirksskammer aufzunehmen und auch das Beratungsangebot für eine etwaige Förderung und Aufforstungen in Anspruch zu nehmen.

Das Kontingent mancher Baumarten ist im heurigen Jahr sehr knapp und somit bitten wir euch um Verständnis, sollten manche Baumarten nicht mehr verfügbar sein.

Bestellschluss für die Forstpflanzen ist
Freitag, 14. März 2025!

An: BK Weststeiermark
Kinoplatz 2
8501 Lieboch

E-mail: magdalena.schweighofer@waldverband-stmk.at
jakob.roessler@lk-stmk.at
Telefon: 03136 / 90919 6046
0664/8453170

Bestellformular Forst-Containerpflanzen (Topfpflanzen) Frühjahrsaufforstung 2025

Name:	Adresse:	
Telefonnummer:	Katastralgemeinde: (der Aufforstungsfläche)	
Wuchsgebiet:	Abgabestellen werden rechtzeitig vor der Ausfuhr bekanntgegeben!	

Die Lieferung erfolgt zu Abgabestellen in Ihrer Nähe.

Stückzahl – nur Vielfache von 15 bestellen (15er Gebinde)

Pflanzengröße hängt von Höhenlage und Wuchsgebiet ab!

Mindestbestellmenge 45 Stück je Bestellung!

**Bestellung bis spätestens
14. März 2025**

Stück 2025 Frühjahr	Baumart	Größe in cm	Seehöhe	Abholpreis bei Abgabestelle
	Fichte	25-60		€ 1,12
	Lärche	30-70		€ 1,35
	Weißkiefer	20-40		€ 1,14
	Tanne	15-30		€ 1,70
	Douglasie	30-70		€ 1,64
	Küstentanne (Riesentanne)	25-50		€ 1,60
	Thuja plicata (Riesenlebensbaum)	25-50		€ 1,94
	Bergahorn	25-70		€ 1,66
	Stieleiche	20-50		€ 1,79
	Roteiche	20-50		€ 1,79
	Rotbuche	25-60		€ 1,65
	Schwarzerle	25-60		€ 1,29
	Hohlspaten + Handtrage (Aktionspaket)	Orange (Nadelholz) <input type="checkbox"/> Blau (Laubholz+Tanne) <input type="checkbox"/>		€ 139,00 (Sonderpreis)

Preise: netto, exklusive gesetzlicher USt.

Die Bezahlung erfolgt **ausschließlich** mittels **SEPA-Lastschrift**

Die Mandatsreferenz entspricht der Kreditorennummer, die auf der Rechnung zu finden ist.

Mein IBAN lautet: **A T**

Datum

Unterschrift.....

Dieses Bestellformular ersetzt ALLE früheren Ausgaben. Irrtum, Änderungen und Druckfehler vorbehalten.

Es gelten die Lieferbedingungen der Firma LIECO und die Zahlungsbedingungen der Fa. Waldverband
Steiermark GmbH, Forstpflanzen-Handelsbetrieb Nr. 6 01 05 2 003 CREDITOR ID AT33WVB00000001185





Unser Service:

- Koordination von Maschineneinsätzen
- Betriebsbetreuung
- Erstellung von Waldwirtschaftsplänen
- Gemeinsamer Betriebsmitteleinkauf

Ihre Vorteile:

Sicherheit

Jede Rundholzlieferung ist besichert - jeder Lieferant bekommt zu 100 % sein Geld!

Maximale Transparenz

Bei der Abwicklung über den Waldverband erhalten Sie nach kurzer Zeit die Sortierdaten über das Informationsportal.

Steigendes Einkommen

„Das Holz zum richtigen Sägewerk“ - durch gezielte Verkaufsinformation. Der Durchschnittspreis zählt, nicht nur der Preis für das Hauptsortiment.

Übernahmekontrolle

Stichprobenweise Kontrolle bei den Sägewerken

Stockkäufe

Wir kaufen Ihr Holz auch am Stock - dabei können Sie bei den Erntekosten sparen!



Ihre kompetenten Ansprechpartner in der Region:

Waldverband West

Krottendorfer Straße 79

A - 8052 Graz

Tel.: 0664/602596-4537

E-Mail: silke.moerth@waldverband-stmk.at

Ansprechpartner:

WWG Graz Ost, Kaiserwald

Rupert Voit

Tel.: 0664/4848389

WWG Grazer Bergland, WWG Graz

Umgebung

Paul Gebhardt

Tel.: 0664/2417592

Magdalena Schweighofer

Tel.: 0664/8453170

Waldverband Voitsberg

Kinoplatz 2

8501 Lieboch

Bezirksskammer Weststeiermark

Ansprechpartner:

Ing. Andreas Scherr

Tel.: 0664/602596-6068

E-Mail: andreas.scherr@lk-stmk.at

FÖ Andreas Atzler

Tel.: 0664/602596-5515

E-Mail: andreas.atzler@waldverband-stmk.at

Waldverband Deutschlandsberg

Kinoplatz 2

8501 Lieboch

Bezirksskammer Weststeiermark

Ansprechpartner:

Ing. Georg Hainzl

Tel.: 0664/602596-6067

E-Mail: georg.hainzl@lk-stmk.at

Ing. Erwin Fötsch

Tel.: 0664/88709945

E-Mail: erwin.foetsch@waldverband-stmk.at

Waldverband Mur-Mürztal

Wiener Straße 37

A - 8600 Bruck/Mur

03862/9092510

E-Mail: mur-muerztal@waldverband-stmk.at

Ansprechpartner:

Andreas Hofer

Tel.: 0664/4373384



„Ihr sicherer und
verlässlicher Partner in
der Holzvermarktung!
Sägerundholz, Laub-
holz, Industrieholz,
Energieholz,,

WALDVERBAND 
• steiermark gmbh •



UNSER

✕ LAGERHAUS

Die Kraft fürs Land

#Gartenprofis

Von der Zwiebel
bis zum Baum

Unsere kompetenten Mitarbeiter/innen
in der Gartenabteilung sind gerne für Sie da.

www.lagerhaus.at/grazland



WIR MACHT'S MÖGLICH.